

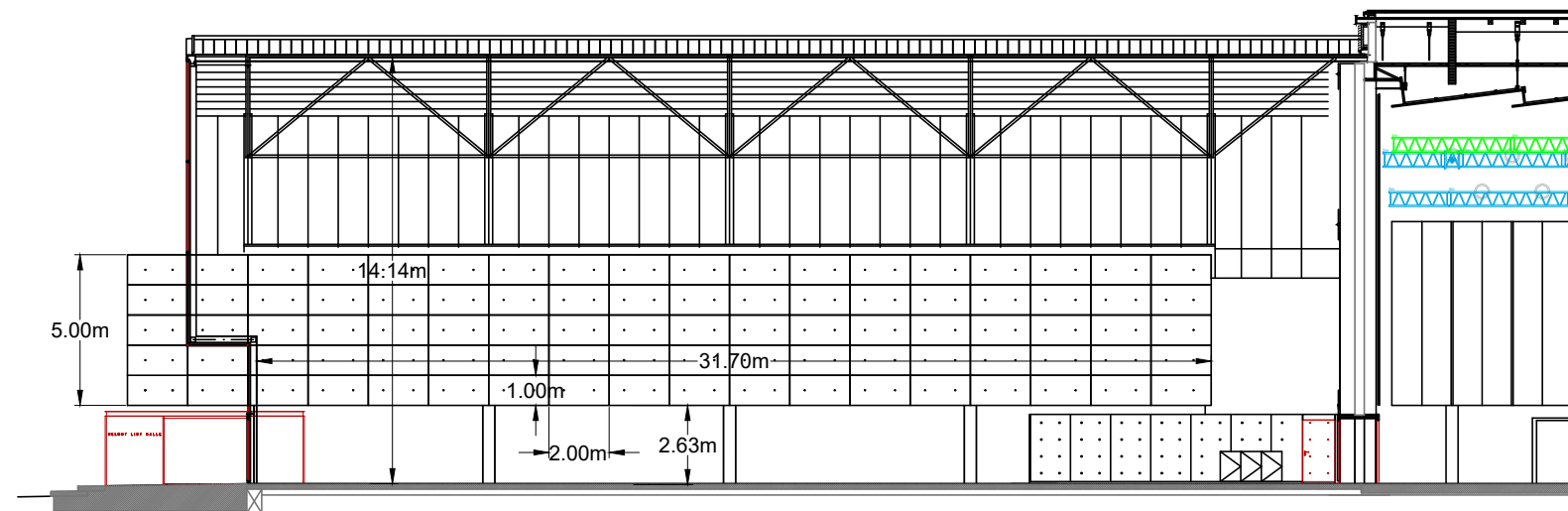
Atmosphärenkonzept für das Foyer der Helmut-List-Halle

Modularer Ideenkatalog für eine wandelbare Veranstaltungsarchitektur



Helmut List Halle Graz
Wagner-Biro-Straße 98a | 8020 Graz
Konzeptstand: Juni 2026
Erarbeitet für die Helmut-List-Halle Graz

von Joshua Hohenbrink
Supervision: Roman Pürcher



-01 DISCLAIMER

*Der folgende Katalog ist ein Ideenkatalog:
ein Impulsgeber und eine Inspirationsquelle.
Der Autor hat zu jedem Thema und zu jeder Idee recherchiert,
jedoch bietet diese keine verlässliche Grundlage für eine
tatsächliche Umsetzbarkeit.
Besonders das Kapitel „08 Begrünungskonzept“ ist als
Sonderkapitel zu betrachten. Hier sollte zusätzlich die
Meinung eines Grünflächenexperten eingeholt werden.*

00 EINLEITUNG

Die Helmut-List-Halle ist eine vielseitige Veranstaltungslocation in Graz mit industriell geprägter Architektur und hoher räumlicher Flexibilität. Das rund 550 m² große Foyer übernimmt dabei eine zentrale Rolle als Empfangs-, Aufenthalts- und Veranstaltungsraum.

Seine Betonarchitektur verleiht dem Raum eine starke Identität, wirkt in der aktuellen Ausprägung jedoch stellenweise kühl und massiv. Ziel des Konzepts ist es, das Foyer durch Licht, Visuals, Begrünung und modulare Elemente atmosphärisch weiterzuentwickeln und je nach Anlass flexibel beispielbar zu machen.

Im Mittelpunkt steht ein System aus Atmosphärenmodi, das auf unterschiedliche Veranstaltungsformate reagieren kann. So entsteht ein wandelbares Foyer, das die architektonische Eigenheit der Helmut-List-Halle stärkt und zugleich ihre programmatische Vielfalt sichtbar macht.

Inhalt

00 Einleitung	Seite 02
01 Ausgangslage und Zielbild	Seite 04
02 Konzeptansatz	Seite 06
03 Betonwände Foyer	Seite 08
04 Atmosphärenmodi	Seite 10
05 Visual-Sets + Beispiele	Seite 12
06 Technische Module Bestand	Seite 24
07 Technische Module Erweitert	Seite 32
08 Begrünungskonzept	Seite 52
09 Orange The World	Seite 60
10 Modulare Beispiele	Seite 64
11 Konzeptrenderings	Seite 68
12 Inventarliste Videotechnik	Seite 72

01 AUSGANGSSITUATION & ZIELBILD

Ziel des Konzepts ist es, die architektonische Stärke des Foyers atmosphärisch weiterzuentwickeln, ohne seine industrielle Eigenständigkeit zu verlieren. Bestehende Qualitäten werden dabei nicht überdeckt, sondern durch Licht, Visuals, Begrünung und modulare Elemente ergänzt und erweitert.

Die im Katalog vorgestellten Szenarien und Modi sind für folgende Veranstaltungen konzipiert und lassen sich je nach Wunsch der Veranstalter flexibel kombinieren:

- **Technology Impact Summit**
- **Maturabälle**
- **Gala-Nacht des Sports mit anschließender Aftershow-Party im Foyer**
- **Aftershow-Partys im Foyer**
- **Auftritte von Künstlern wie Paul Panzer oder Fatboy Slim**
- **Firmenveranstaltungen (z. B. Siemens-Weihnachtsfeier)**

Ausgangssituation

- 550 m² Foyerfläche
- starke industrielle Architektur
- prägende Betonwände
- Eher kühl und massiv wirkend



Zielbild

- freundlicher & natürlicher
- modular bespielbar
- je nach Event atmosphärisch wandelbar
- Balance: Kontrast & Harmonie

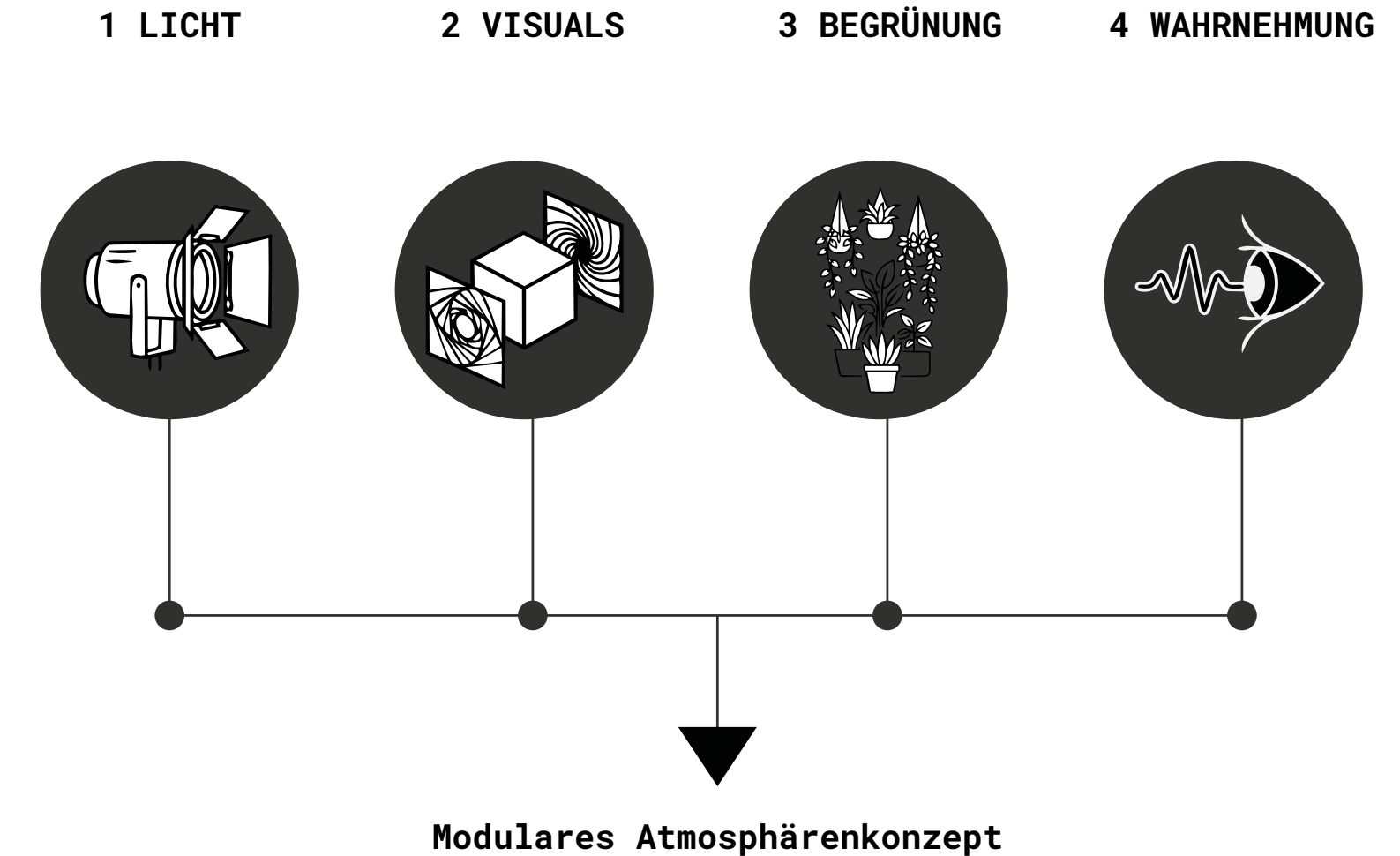
02 KONZEPTANSATZ

Die Struktur basiert auf zwei Ebenen: Bestand und Erweiterung.
Die erste Ebene nutzt die vorhandenen räumlichen und technischen Möglichkeiten der Halle, die zweite ergänzt diese durch neue Module, zusätzliche Technik und weiterführende Gestaltungselemente.

Inhaltlich stützt sich das Konzept auf vier Bereiche:

1. **Licht als raumbildendes Mittel**
2. **Visuals und Projektionen als gestalterische Ebene**
3. **Begrünung als Gegenpol zur Betonarchitektur**
4. **Wahrnehmung als Grundlage für Orientierung und Aufenthaltsqualität**

Die atmosphärische Umsetzung erfolgt über unterschiedliche Modi, die je nach Anlass angepasst und kombiniert werden können.



03 BETONWÄNDE FOYER

Grundidee

Die beiden Wände funktionieren nicht als getrennte Flächen, sondern als visueller Dialog. Jede Seite projiziert auf die gegenüberliegende Wand, sodass sich ein Wechselspiel aus Linien, Flächen und Bewegungen ergibt, das den Raum zwischen den Wänden aktiviert.

Die Visuals bleiben bewusst reduziert: dünne Linien, einfache geometrische Formen, ruhige Masken, modulare Bewegungen und klare Kontraste. Dadurch bleibt die Betonoberfläche sichtbar und wird nicht „übermalt“, sondern atmosphärisch aufgeladen.

Gestaltungsprinzip

- Linien sollen die Architektur nachzeichnen, nicht verdecken.
- Formen sollen modular sein, damit sie je nach Event leicht angepasst werden können.
- Bewegungen sollen eher präzise und rhythmisch als effekthascherisch wirken.
- Die beiden Wände sollen entweder synchron, spiegelnd oder kontrapunktisch bespielt werden.

Gemeinsame Basissprache

Für alle Veranstaltungen bleibt ein gemeinsames visuelles Vokabular bestehen:

- Konturlinien.
- Kreise, Bögen, Rechtecke, lineare Raster.
- Langsame morphende Bewegungen.
- Hell-dunkel-Kontraste auf dunklem Beton.
- Optional eine zweite Akzentfarbe pro Eventtyp.

Diese Grundlage sorgt dafür, dass das System als identitätsstiftende Raumebene funktioniert und nicht jedes Mal wie eine komplett neue Show wirkt.

04 ATMOSPHERENMODI

Jeder Modus beschreibt eine gestalterische Ausrichtung und lässt sich mit konkreten technischen sowie räumlichen Maßnahmen verknüpfen.

Nature Mode
Warm, organisch und beruhigend. Dieser Modus arbeitet mit natürlichen Farbtönen, weichen Übergängen und einer ruhigen, vegetabilen Atmosphäre.

Urban Mode
Klar, reduziert und technisch. Der Fokus liegt auf kühlen Tönen, grafischer Strenge und einer präzisen räumlichen Lesbarkeit.

Club Mode
Dynamisch, kontrastreich und aktivierend. Dieser Modus nutzt dunklere Grundstimmungen, starke Akzente und bewegte Lichtwirkungen.

Corporate Mode
Sachlich, repräsentativ und kontrolliert. Die Atmosphäre bleibt zurückhaltend, hochwertig und klar strukturiert.

Dining Mode
Warm, einladend und kommunikationsfördernd. Der Modus unterstützt eine ruhigere, angenehm beleuchtete Aufenthaltsqualität.

Orange the World Mode
Markant, aufmerksamkeitsstark und kommunikativ. Dieser Sondermodus ist auf die gezielte visuelle Präsenz einer Kampagnenfarbe ausgerichtet.

NATURE	URBAN	CLUB	CORPORATE	DINING	ORANGE
60% #EDE7D3 237, 231, 211	60% #F2F4F7 242, 244, 247	60% #000000 0, 0, 0	60% #FFFFFF 255, 255, 255	60% #Warmweiß 2700K – 3000K	60% #F59C00 245, 156, 0
30% #B8B58A 184, 181, 138	30% #7DA8D6 125, 168, 214	30% #6A00FF 106, 0, 255	30% #BFC2C7 191, 194, 199	30% #D8C59A 216, 197, 154	30% #421F73 66, 31, 115
10% #7FA97A 127, 169, 122	10% #00C4D9 0, 196, 217	10% #FF00CC 255, 0, 204	10% #003B8F 0, 59, 143	10% #C56A3A 197, 106, 58	10% #FFFFFF 255, 255, 255

LEGENDE

60%

Primärfarbe (60%)
Für Hintergründe, Flächen
und dezente Akzente.

30%

Sekundärfarbe (30%)
Für unterstützende Elemente
und Sektioone.

10%

Akzentfarbe (10%)
Für Highlights, Akzente
und wichtige Elemente.

#

Hex-Code

R G B

RGB-Wert

05 VISUAL-SETS

Set 1: WALL

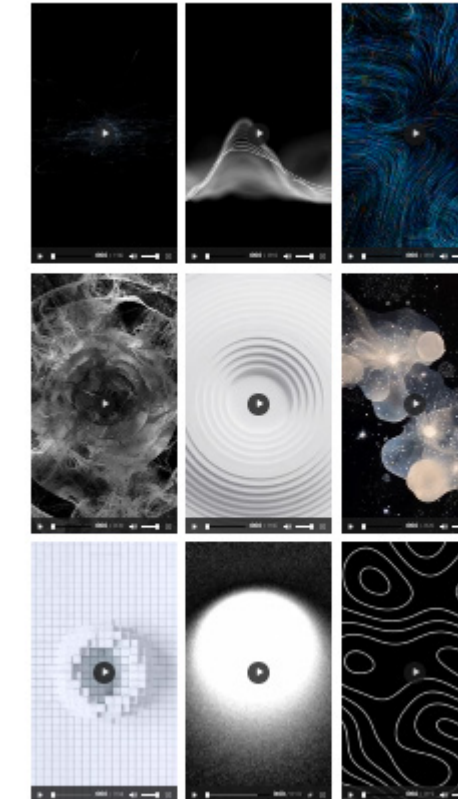
Für die Visuals auf den beiden Betonwänden bieten sich organische Linien an, die die harte Wandstruktur aufbrechen. In den verschiedenen Modi können dadurch unterschiedliche Rhythmen, Bewegungen und Illusionen erzeugt werden. Für maximale Helligkeit sind weiße Elemente zu empfehlen.

Set 2: LED

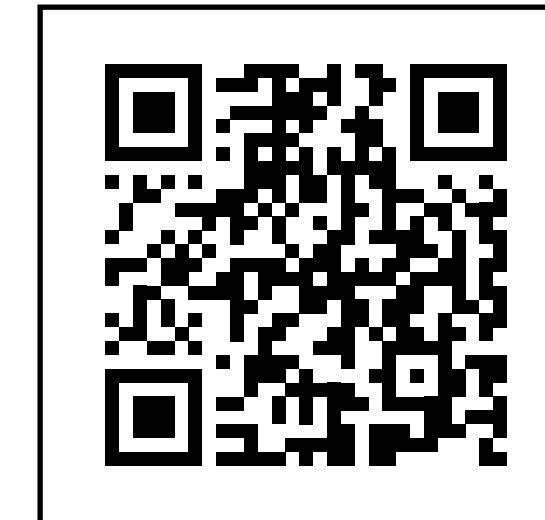
Bei Einsatz der LED-Wall könnten farbige, pumpende und punchige Animationen gezeigt werden, die flächiger und spannender gestaltet sind.

Set 3: SCREENS

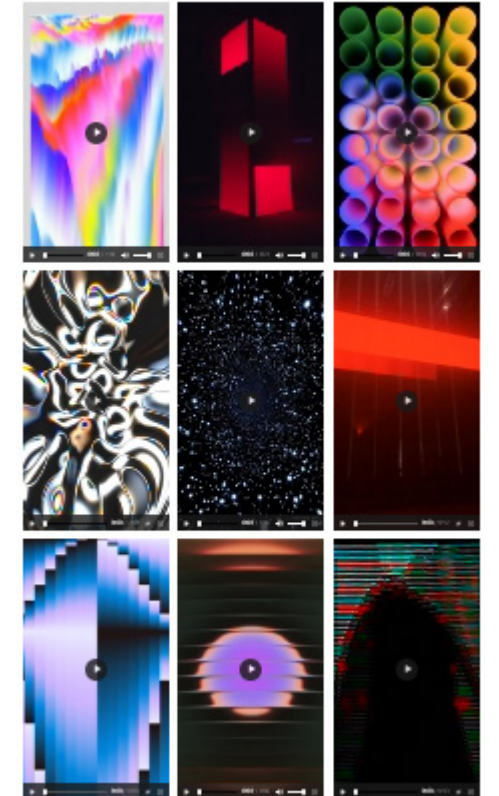
Die Monitore hinter den Theken können, wenn sie nicht für Informationsdesign genutzt werden, als dritter Visual-Teil eingesetzt werden.



VISUAL-SETS BEISPIELE



hlh-konzept.locobird.de/





01 Nature Mode

Der Nature Mode ist als Grundmodus gedacht, der bei fast jedem Event – zu Beginn, zwischendurch oder auch unabhängig von Veranstaltungen – laufen kann. Die Farbgebung ist grünlich, wärmer und beruhigender, da Grün nachweislich positive Stimmungen fördert und automatisch an Natur erinnert. Visuals, Screens, Lampenfarben und die RGBW-Wand sollten auf diese Farbrichtung abgestimmt werden.

60%: RGB (237, 231, 211) #EDE7D3
30%: RGB (184, 181, 138) #B8B58A
10%: RGB (127, 169, 122) #7FA97A





02 Urban Mode

Der Urban Mode ist cleaner, fokussierter und etwas seriöser; er bildet den passenden Gegenpol zum Nature Mode und eignet sich ebenfalls für viele Events.

60%: RGB (242, 244, 247) #F2F4F7

30%: RGB (125, 168, 214) #7DA8D6

10%: RGB (0, 196, 217) #00C4D9





03 Club Mode

Der Club Mode ist für spezielle Partymomente gedacht: Aftershow-Partys, DJ-Sets, Maturabälle oder Weihnachtsfeiern. Er taucht das Foyer in eine clubähnliche Atmosphäre.

60%: RGB (0, 0, 0) #000000

30%: RGB (106, 0, 255) #6A00FF

10%: RGB (255, 0, 204) #FF00CC





04 Corporate Mode

Der Corporate Mode ist der Business-Modus für Talks und Präsentationen; er ist auf Helligkeit ausgelegt und verwendet einen dezenten blauen Akzent (ca. 10%), der Seriosität vermittelt.

60%: RGB (255, 255, 255) #FFFFFF

30%: RGB (191, 194, 199) #BFC2C7

10%: RGB (0, 59, 143) #003B8F





05 Dining Mode

Der Dining Mode kommt zum Einsatz, wenn es ums Essen geht – Buffets etc. – und soll das Essen bestmöglich präsentieren. Wichtig sind dafür reinweiße (RGBW) Moving-Heads und Scheinwerfer; Akzentfarben liefern harmonische und angenehme Farbtupfer.

60%: RGBW Warmweiß (ca. 2700K – 3000K)

30%: RGB (216, 197, 154) #D8C59A

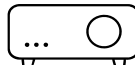
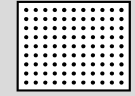
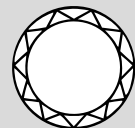
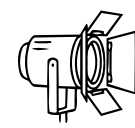
10%: RGB (197, 106, 58) #C56A3A



06 TECHNISCHE MODULE BESTAND

Das Konzept differenziert zwischen vorhandener Infrastruktur und ergänzenden Maßnahmen. Der Bestand umfasst die räumlichen Gegebenheiten sowie die bereits installierte technische Ausstattung der Helmut-List-Halle und bildet die Grundlage für unmittelbar umsetzbare Atmosphärenszenarien.

BESTAND

	PROJEKTOREN*	
	LED WALL	
	2x GOBOS	
	Ø 7m TRAVERSENKREIS	
	SCHEINWERFER	

Projektoren

Projektoren sind essentiell für Set 1 (The Wall).
Je nach Verfügbarkeit, Objektiven und Lichtstärke sollten sie auf den
Balkonen positioniert werden.



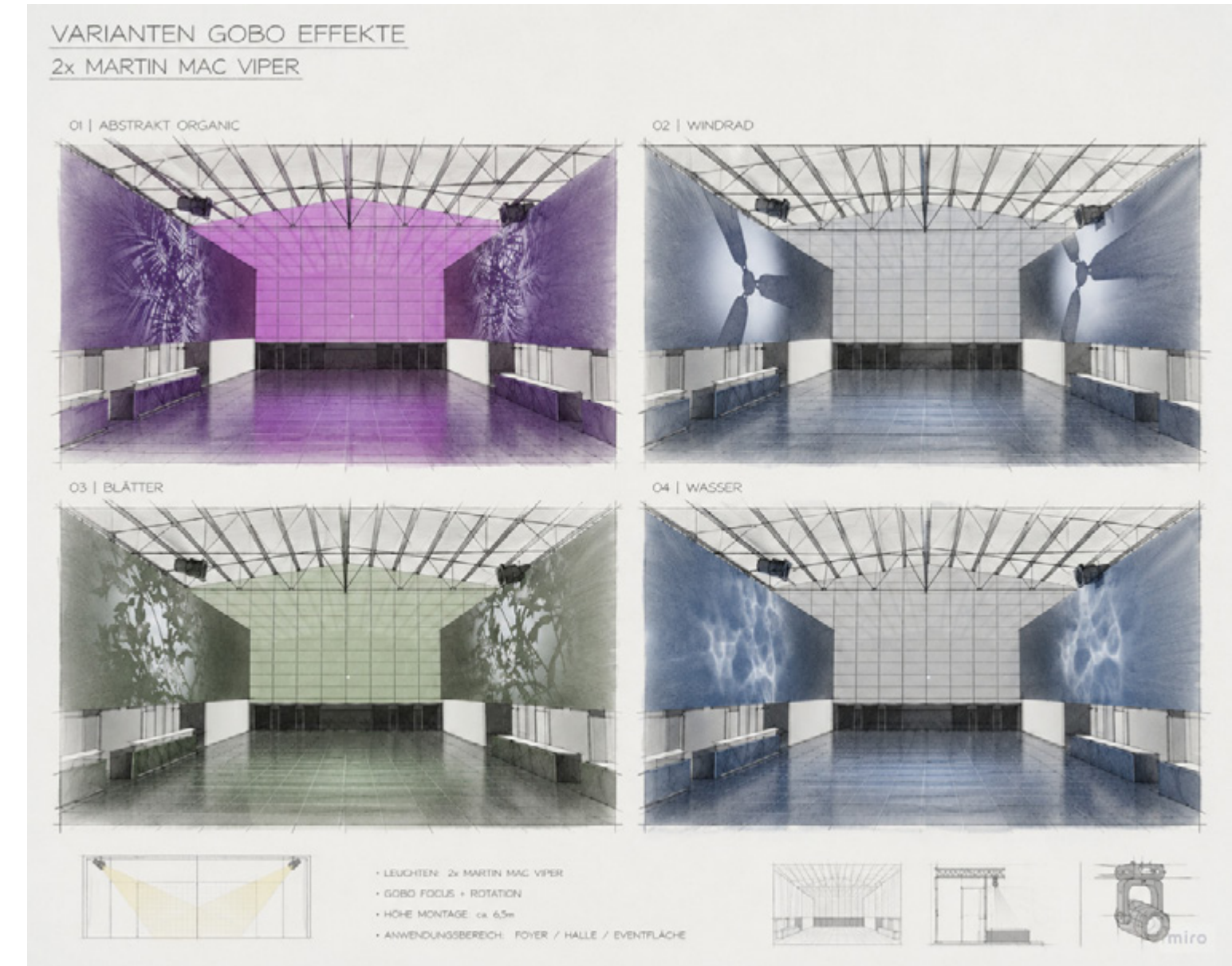
LED-Wall

Aus vorhandenen LED-Teilen ließen sich z. B. zwei separate Walls erstellen, idealerweise auf Rollen, sodass sie je nach Eventtyp flexibel im Raum platziert werden können. Bei DJ-Sets können diese hinter den DJs platziert werden, um sie besonders in Szene zu setzen.



Martin Mac Viper Gobo

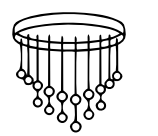
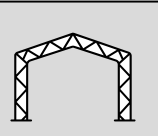
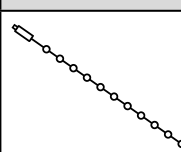
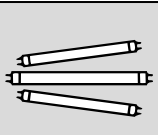
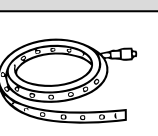
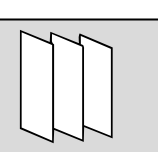
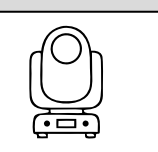
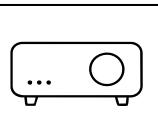
Die beiden Gobos spielen eine wesentliche Rolle zur Unterstützung der Atmosphärenmodi; sie werden auf beiden Betonbalkonen angebracht und je nach Modus von organisch-natürlich bis hin zu härter-urban verschiedene Formen abspielen.



07 TECHNISCHE MODULE ERWEITERT

Die Erweiterung beschreibt zusätzliche technische und gestalterische Module, die über den aktuellen Bestand hinausgehen und eine größere Flexibilität, differenziertere Beispielbarkeit sowie eine höhere atmosphärische Varianz ermöglichen. Damit entsteht ein zweistufiges System aus Basisnutzung und optionaler Weiterentwicklung.

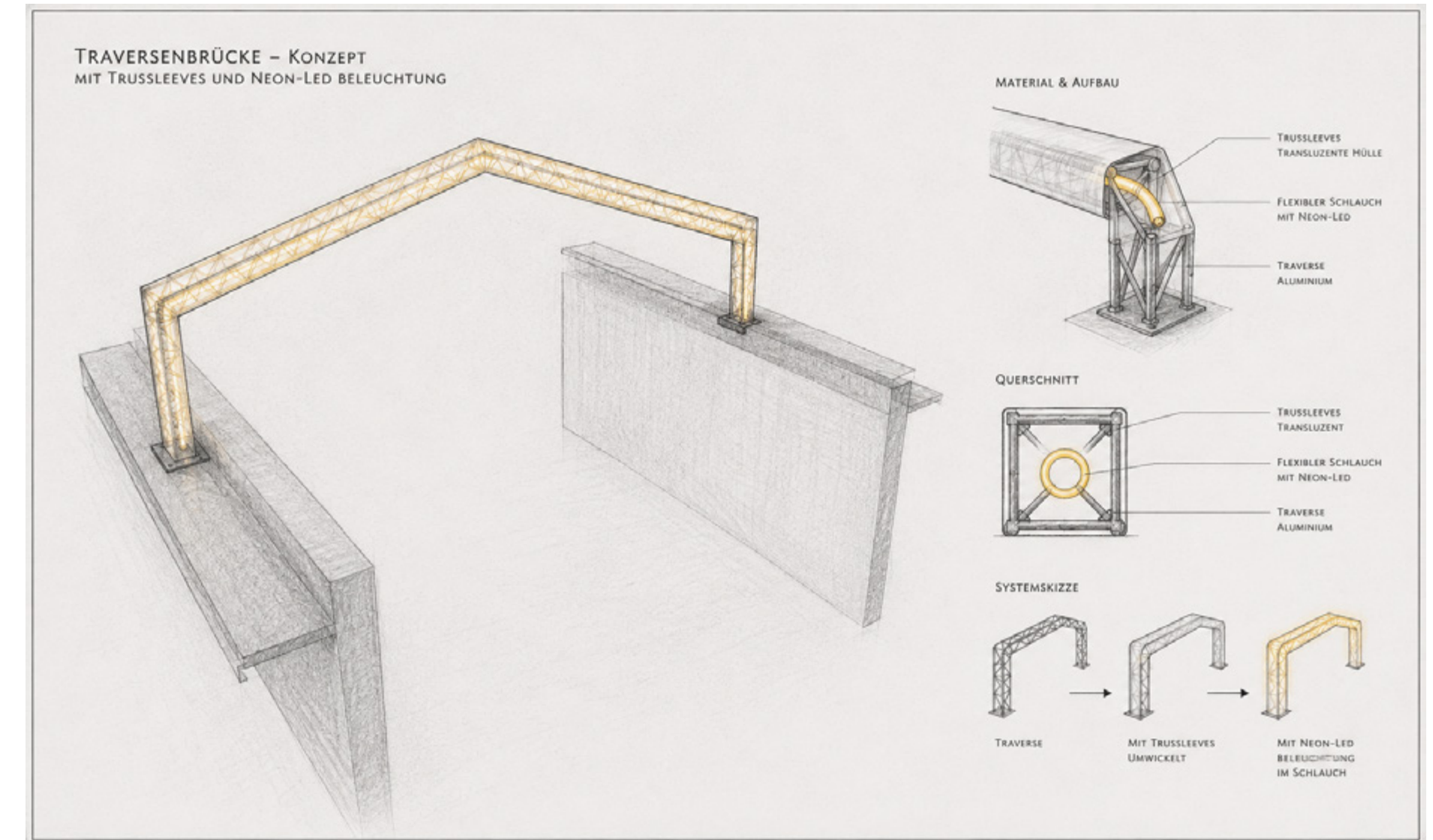
ERWEITERT

	KINETISCHE LICHTKUGELN	
	TRAVERSENBRÜCKEN	
	LED STRINGS	
	LED TUBES	
	LICHTSCHLAUCH	
	PROJEKTIONSTEXTILIEN	
	MOVING HEADS	
	OUTDOORPROJEKTOREN	

Traversenbrücken

Um auch den Mittelteil des Foyers besser nutzen zu können und zusätzliches Equipment über den Köpfen der Besucher zu platzieren, bietet sich der Bau von zwei Traversenbrücken an. Diese könnten aus vorhandenen und gegebenenfalls zugekauften Traversenteilen entstehen und eine leicht spitz zulaufende Form erhalten. Durch eine Ummantelung mit einem Truss-Sleeve und einem integrierten Lichtschlauch in der Mitte würden sie nicht nur zusätzliche Beleuchtung schaffen, sondern auch als Trägerstruktur für weiteres Equipment dienen, etwa für einen kinetischen Traversenkreis.

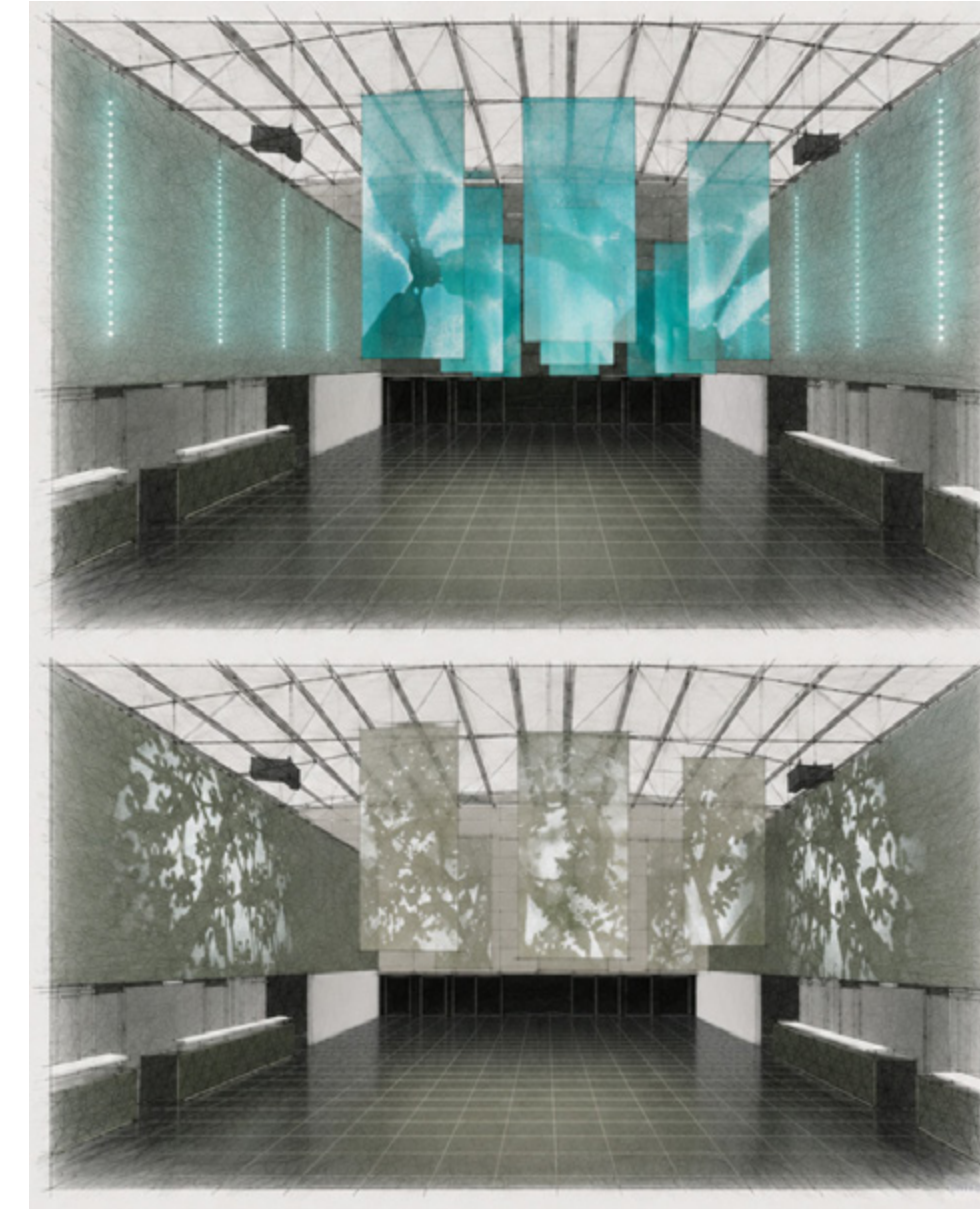
Die Traversenbrücken könnten außerdem gestalterisch erweitert werden, indem statt eines Truss-Sleeves auch Pflanzen oder Rankpflanzen verwendet werden. Dadurch würde die Konstruktion eine natürlichere Wirkung erhalten und als eine Art grünes Dach über dem Foyer erscheinen.



Projektionstextilien

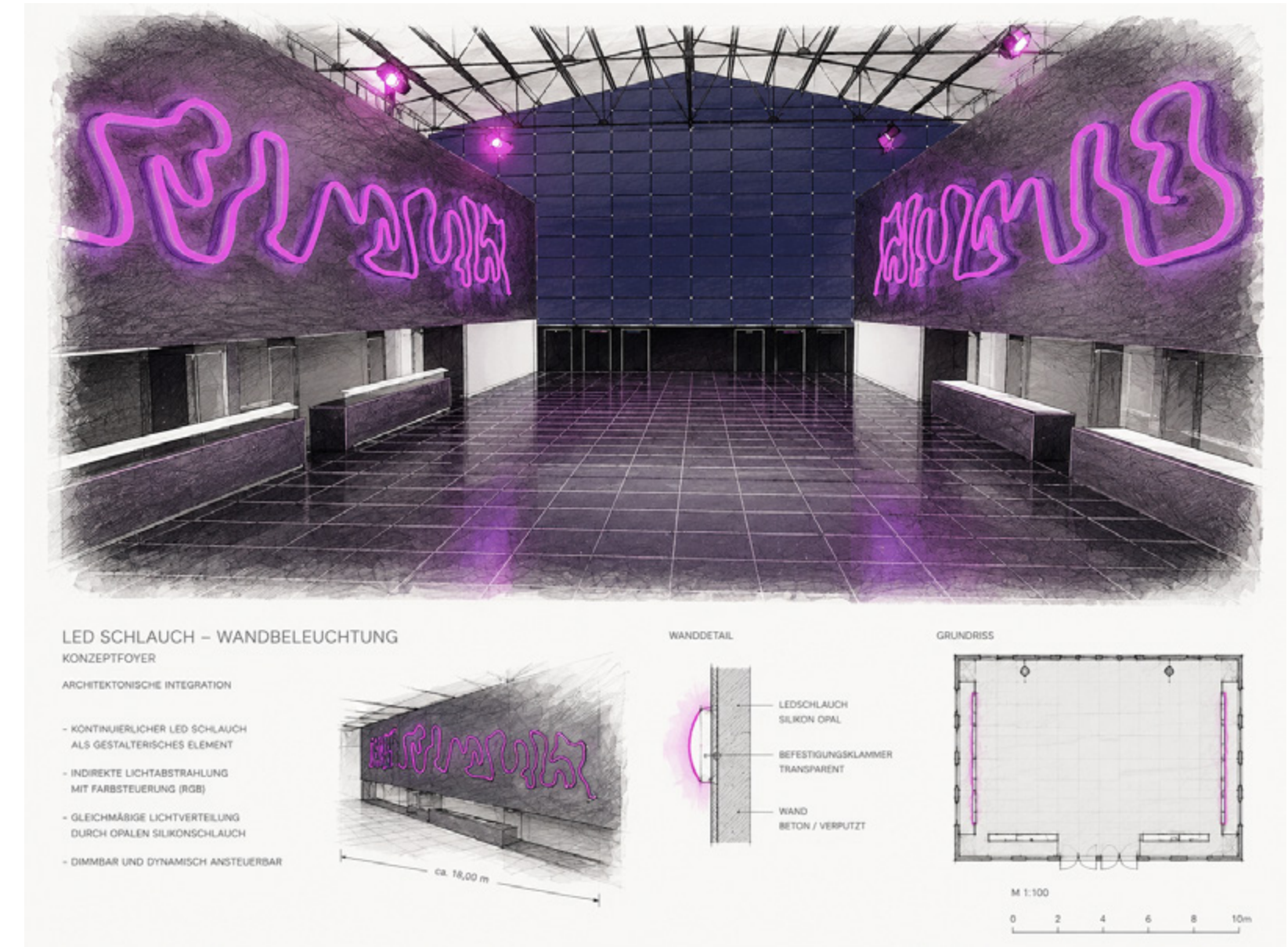
Um die starre und massive Wirkung des Foyers aufzulockern und zusätzliche Projektionsflächen zu schaffen, könnten an der vorhandenen Dachkonstruktion leichte, lange und transparente Projektionstextilien angebracht werden. Diese Stoffe würden sich leicht bewegen und eine dynamische, lebendige Wirkung erzeugen. Sie könnten zusätzlich mit Gobos oder Projektoren bespielt werden, um auch im mittleren Bereich des Foyers eine starke visuelle Wirkung zu erzielen.

Diese Lösung wäre vergleichsweise kostengünstig und flexibel einsetzbar.



Lichtschlauch

Eine weitere Möglichkeit wäre die Installation eines oder mehrerer Lichtschläuche an den beiden Wänden. Durch ihre runde, verspielte Form würden sie die starre Architektur aufbrechen und zusätzliche Beleuchtungsmöglichkeiten schaffen. Gleichzeitig könnten sie als komplementäres Gestaltungselement eingesetzt werden, das den Raum weicher und atmosphärischer wirken lässt.



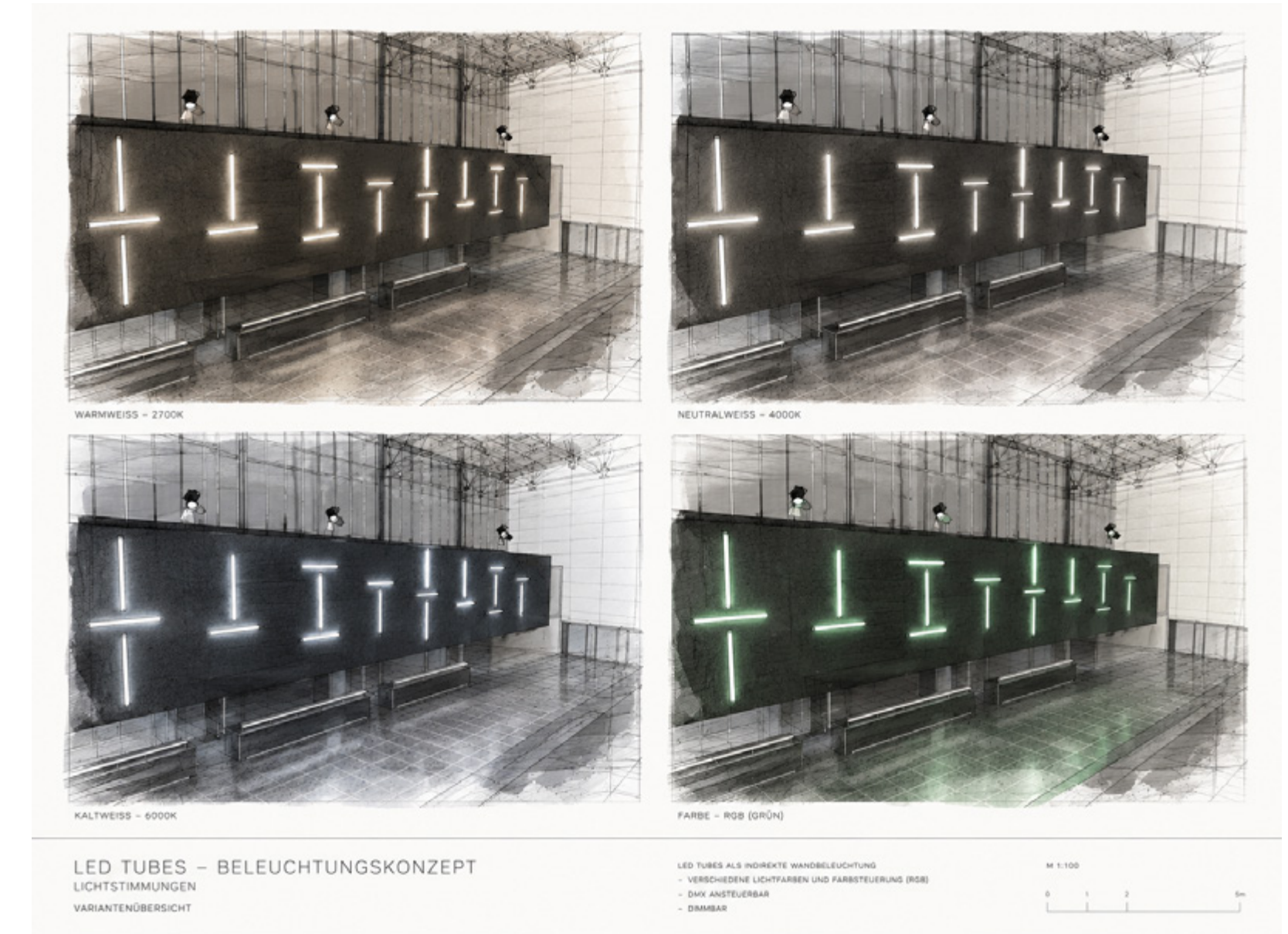
LED Strings

Vom Balkon hängende, steuerbare LED-Strings würden eine weitere interessante Lichtschicht im Raum erzeugen. Dabei handelt es sich um kleine LED-Kugeln, die an einer Kette nebeneinander angeordnet sind und einzeln angesteuert werden können. So ließe sich eine abwechslungsreiche und atmosphärische Lichtwirkung entwickeln.



LED Tubes

Auch LED-Tubes könnten an den Betonflächen in interessanten Formationen montiert werden. Sie würden zwar weniger organisch wirken als andere Elemente, könnten aber gut mit den Linien und der kubischen Formsprache der Helmut-List-Halle spielen. Auf diese Weise ließen sich unterschiedliche Lichtchoreografien und visuelle Akzente realisieren.



Kinetischer Traversenkreis

Diese Idee sieht einen kinetischen Sphärenkranz vor, der zentral in der Helmut List Halle aufgehängt wird. Über den vorhandenen **Traversenkreis** können etwa 25 bis 35 motorisierte Sphären flexibel bewegt werden. Dafür wären die vorgeschlagenen **Traversenbrücken** essentiell, da sie die Konstruktion überhaupt erst sicher tragen und aufhängen können. Dadurch lassen sich unterschiedliche Formen und räumliche Konstellationen erzeugen, die auf verschiedene Atmosphärenmodi und Eventtypen reagieren.

Die Installation ist erweiterbar und kann auch mit anderen Leuchtelementen oder Objekten bespielt werden. Ein Anbieter aus Deutschland wurde bereits kontaktiert, und es liegt eine erste Kostenschätzung vor.

kinetic-lights.com

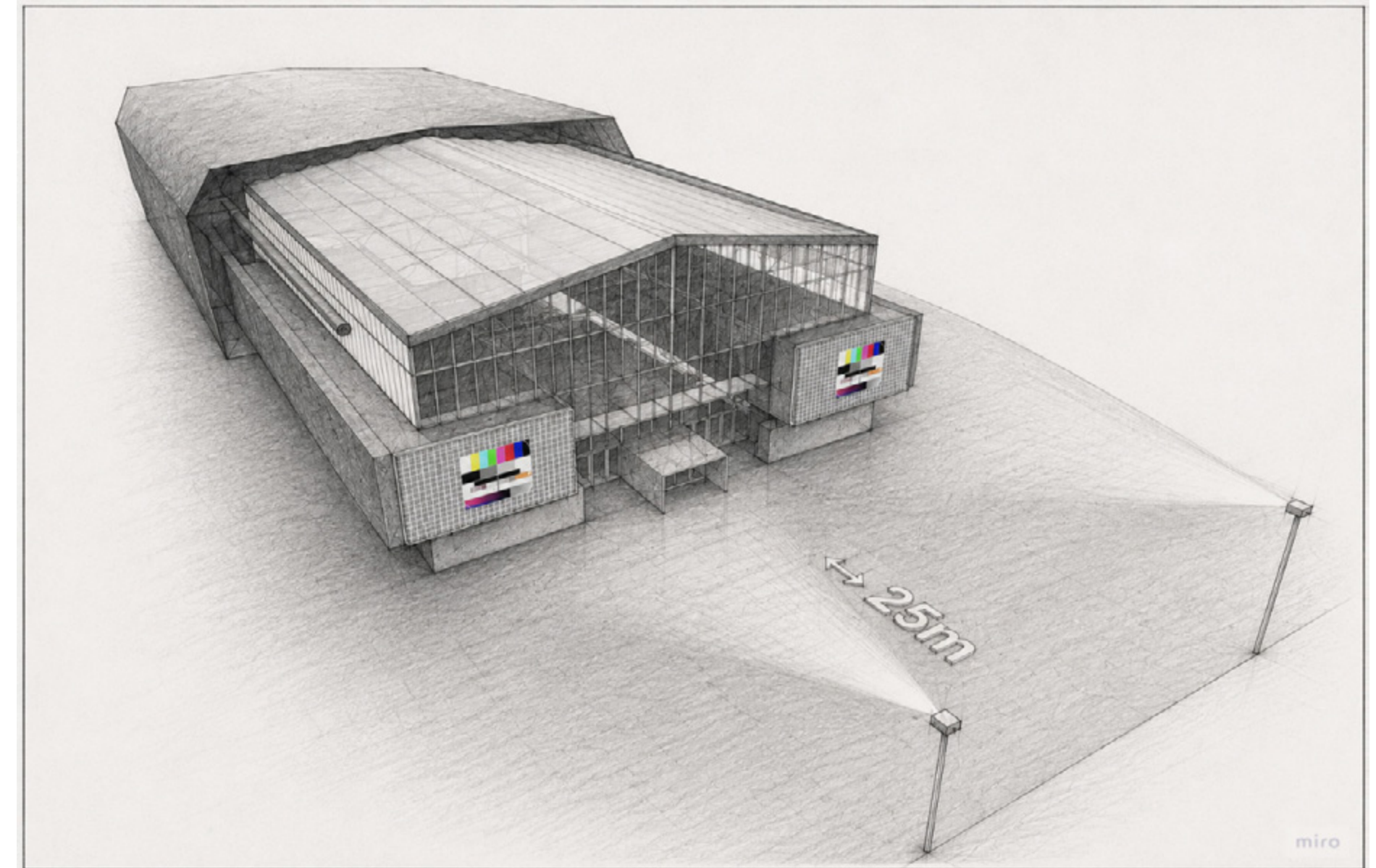


Outdoorprojektoren

Eine aufwendige, aber sehr wirkungsvolle Erweiterung wäre der Einsatz von zwei Outdoor-Projektoren auf der gegenüberliegenden Seite der Helmut-List-Halle. Bei einer Entfernung von etwa 20 Metern und einer Leistung von jeweils 6000 ANSI-Lumen sowie einem Throw Ratio von 1,2 bis 1,9 könnten die beiden äußeren Betonflächen gezielt bespielt werden. Dafür wäre allerdings auch eine Abstimmung mit der Stadt Graz erforderlich.

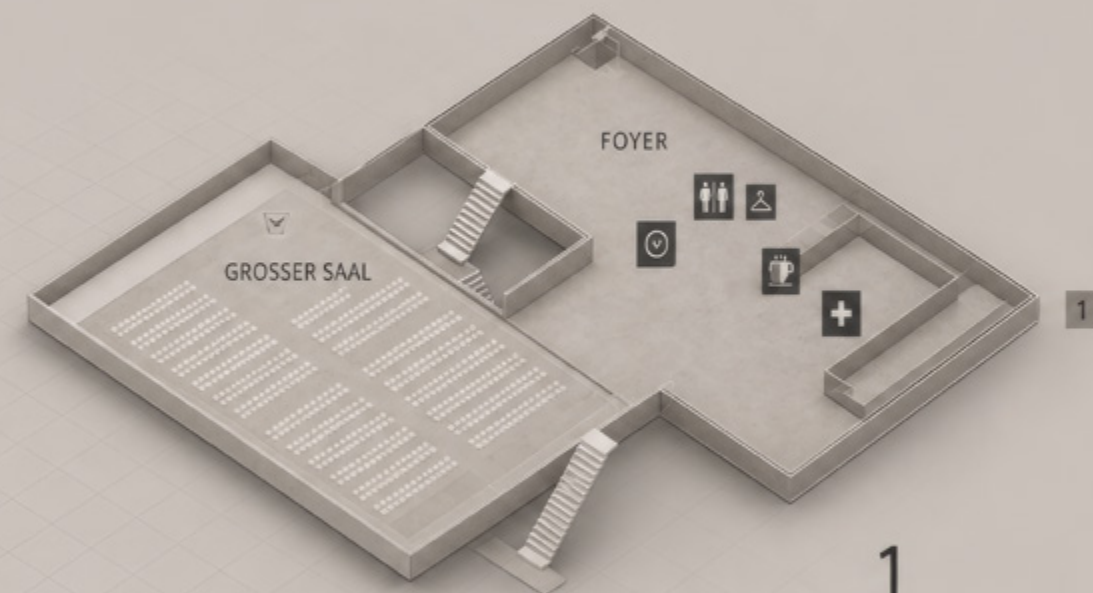
Diese Flächen könnten vielseitig genutzt werden: etwa für Werbung, Eventinformationen, Wegführung oder künstlerische Visuals. Gerade bei Aktionen wie Orange the World könnten sie genutzt werden, um das Logo animiert darzustellen oder wichtige Informationen, etwa Telefonnummern für Betroffene, einzublenden. Dadurch würde eine große Außenfläche auf vielfältige und sinnvolle Weise aktiviert.

<https://lm3x.com/lazr4g-video-mapping-projector/>



01

EVENTHALLE



1

- 1 GROSSER SAAL
- 2 FOYER
- 3 ESSEN & TRINKEN
- 4 TOILETTEN

EINGANG

- 1 MAINE ENTRANCE
- 2 TICKETS

AMENITIES

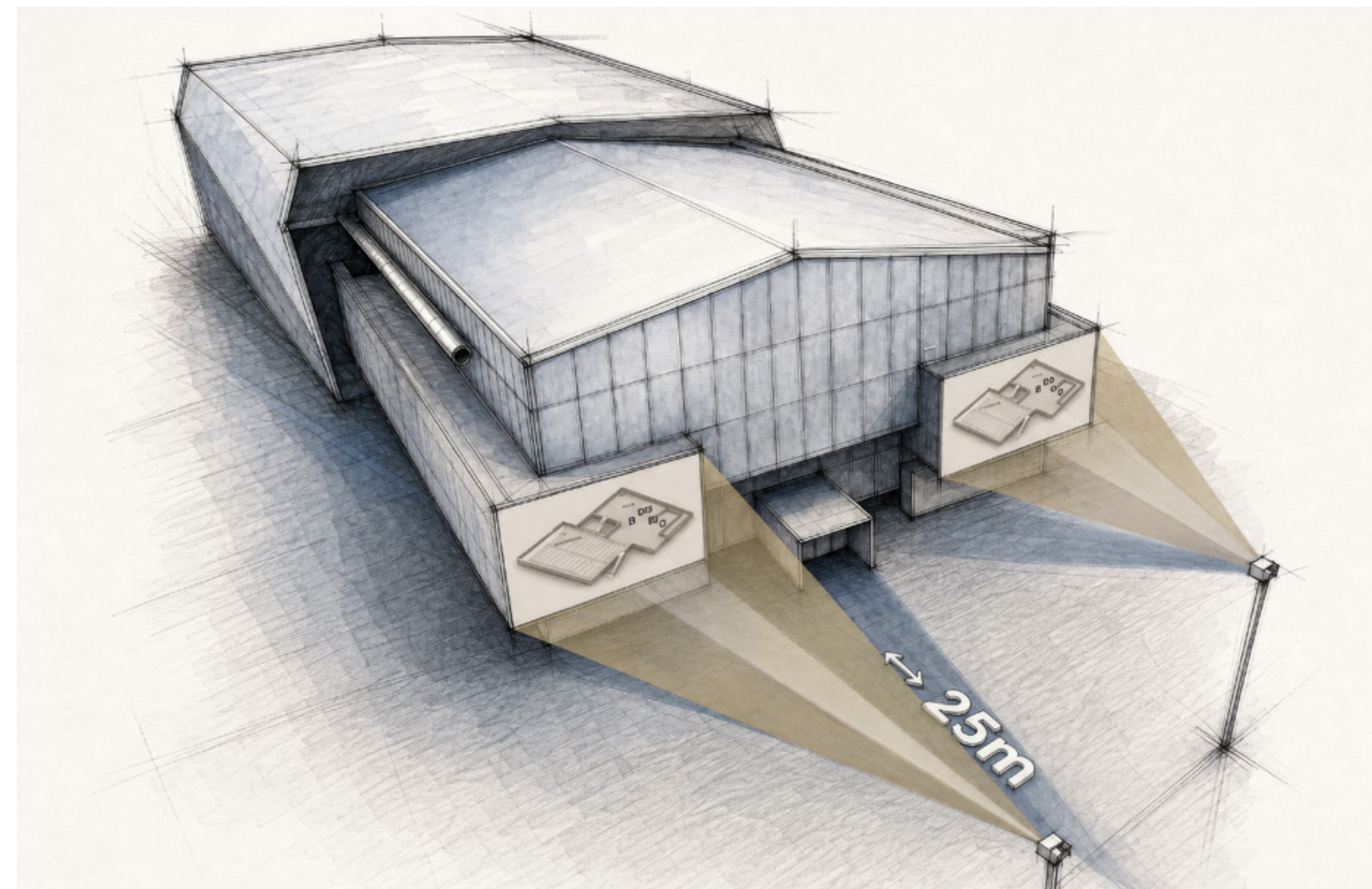
- WC TOILETS
- + FIRST AID
- ☕ FOOD & DRINK
- 👤 GARDEROBE

RAUCHERBEREICH

OUTSIDE AREA

RAUCHERBEREICH

OUTSIDE AREA



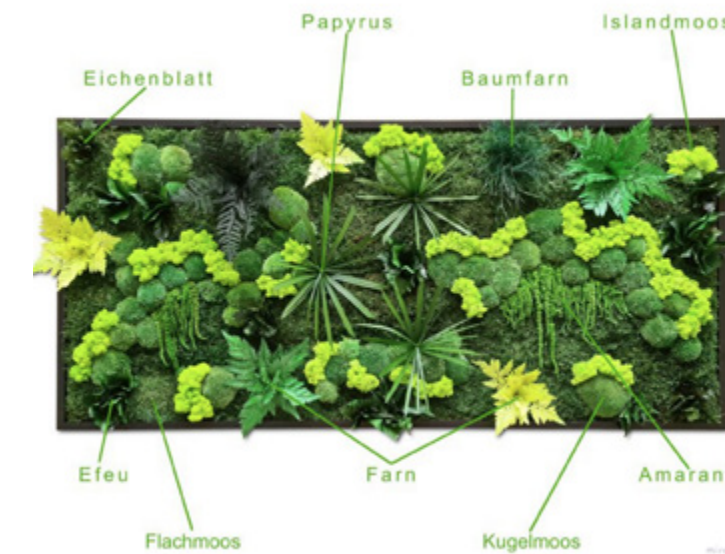
Holzverkleidung | Bambus

Eine schlichte, schnelle und effektive Möglichkeit, die harten Betonwände harmonischer und weicher erscheinen zu lassen, wäre die Anbringung von Bambusflächen. Damit lässt sich Atmosphäre, Schallverhalten und Optik auf einfache Weise aufbrechen und ein komplementärer Kontrast zum Beton schaffen.



08 BEGRÜNUNGSKONZEPT

Für das Foyer der Helmut List Halle wird ein Begrünungskonzept vorgeschlagen, das die seitlichen Betonwände gestalterisch auflockert, das Raumklima verbessert und eine ruhigere, natürlichere Atmosphäre schafft. Drei mögliche Ansätze sind dafür denkbar.



Mooswände

Mooswände sind eine pflegefreie und sofort wirksame Begrünungslösung. Sie lassen sich einfach an der Wand montieren, verbessern die Raumwirkung unmittelbar und wirken zusätzlich schallreduzierend. Weitere Vorteile sind die regionale Produktion, Staubabweisung sowie die tier- und pestizidfreie Herstellung.

Eine kostengünstigere Variante ist als DIY-Lösung ebenfalls möglich.

Direkt kaufen: <https://meinmoosbild.at>



Hängende Begrünung I

Als zweite Variante wird eine hängende Begrünung mit Efeutute (Epipremnum aureum) vorgeschlagen. Die Pflanzen werden im oberen Bereich installiert und über Seilführungen nach unten geleitet. Vorgesehen sind Pflanzmodule, eine einfache Trägerkonstruktion sowie eine Tropfbewässerung. Diese Lösung benötigt etwas Zeit, bis der gewünschte Begrünungseffekt erreicht ist, wirkt dafür aber besonders natürlich und lebendig. Die Efeutute ist pflegeleicht, für halbschattige Innenräume geeignet und benötigt nur wenig direktes Sonnenlicht.



Hängende Begrünung II

Als zweite Variante wird eine hängende Begrünung mit Efeutute (*Epipremnum aureum*) vorgeschlagen. Die Pflanzen werden im oberen Bereich installiert und über Seilführungen nach unten geleitet. Vorgesehen sind Pflanzmodule, eine einfache Trägerkonstruktion sowie eine Tropfbewässerung. Diese Lösung benötigt etwas Zeit, bis der gewünschte Begrünungseffekt erreicht ist, wirkt dafür aber besonders natürlich und lebendig. Die Efeutute ist pflegeleicht, für halbschattige Innenräume geeignet und benötigt nur wenig direktes Sonnenlicht.



Baum

Auch ein Baum im Foyer wäre grundsätzlich machbar, am besten als Großgehölz in einem ausreichend dimensionierten Kübel.

Voraussetzungen: viel Licht, sichere Drainage, ausreichendes Wurzelvolumen und regelmäßige Pflege. Als geeignete Arten kommen vor allem *Ficus microcarpa*, Glückskastanie und Zimmerlinde infrage; am praktikabelsten ist der Ficus.



Topfpflanzen

Bogenhanf (Sansevieria)

Sehr pflegeleicht

Wüstenpflanze – liebt Trockenheit, verträgt wenig Licht, braucht kaum Wasser

Yuccapalme (Yucca elephantipes)

Sehr pflegeleicht

Genügsam, verzeiht Gießfehler, hell aber ohne direkte Sonne

Fensterblatt (Monstera deliciosa)

Pflegeleicht

Anspruchlos, braucht nur Wasser und gelegentlich größeren Topf





BOGENHANF
(Sansevieria)

SEHR PFLEGELEICHT

- ☀️ Verträgt wenig Licht
- 💧 Braucht kaum Wasser
- 🌵 Wüstenpflanze – liebt Trockenheit



YUCCAPALME
(Yucca elephantipes)

SEHR PFLEGELEICHT

- ☀️ Hell aber ohne direkte Sonne
- 💧 Verzeiht Gießfehler
- 🌵 Genügsam



FENSTERBLATT
(Monstera deliciosa)

PFLEGELEICHT

- 💧 Braucht nur Wasser
- 🌿 Anspruchlos
- 🪴 Gelegentlich größeren Topf

HINWEISE

- Pflanzen in anthrazitfarbenen, kubischen Pflanzgefäßen für ein ruhiges, einheitliches Gesamtbild.
- Gleichmäßige Verteilung im Raum für eine ausgewogene, harmonische Wirkung.
- Robuste, pflegeleichte Arten – ideal für wenig Licht und moderne Innenräume.



09 ORANGE THE WORLD

Für den Spezialmodus „Orange: The World“ könnte die gesamte Fensterfront mit LEE-Folie in der entsprechenden orangenen Farbigkeit beklebt werden. Dadurch würde bereits durch Tageslicht oder Sonneneinstrahlung eine gleichmäßige, natürliche orange Lichtstimmung im Inneren des Foyers entstehen.

Am Abend würden dann alle vorhandenen Scheinwerfer innen und außen auf Orange geschaltet. Auf der inneren Betonwand liefе eine Animation, die an das „Orange the World“-Logo erinnert. Zusätzlich könnten auf den beiden äußeren Betonwänden mittels Outdoor-Projektoren Hinweise, das Logo sowie die Telefonnummer für Frauen sichtbar gemacht werden.

So würde der Raum nicht nur atmosphärisch farblich transformiert, sondern zugleich eine klare inhaltliche und aufmerksamkeitsstarke Botschaft nach außen tragen.

06 Orange Mode

Der Orange Mode ist ein Sondermodus für die Aktion „Orange the World“ und taucht die Helmut-List-Halle mit flächigem Orange in eine warnende, aufmerksamkeitsstarke Farbe.

60% RGB (245, 156, 0) #F59C00
30% RGB (66, 31, 115) #421F73
10% RGB (255, 255, 255) #FFFFFF

HELMUT LIST HALLE GRAZ
FOYER – KONZEPTSKIZZE



ORANGE THE WORLD – 25.11. – 10.12.2026
EIN ZEICHEN FÜR EINE GEWALTFREIE ZUKUNFT.

KAMPAGNE: ORANGE THE WORLD
25.11. – 10.12.2026
DIE FENSTERSCHEIBEN DES FOYERS WERDEN MIT ORANGENER FENSTERFOLIE FOLIERT.

PRINZIP – FOLIEN-TECHNIK



- ORANGENE TRANSPARENTE FOLIE
- LICHTDURCHLÄSSIG
- EINFACH ZU VERARBEITEN
- RÜCKSTANDSFREI ENTFERNBAR

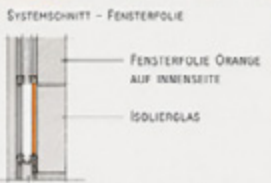
WIRKUNG



GRUNDRISS – SCHEMA

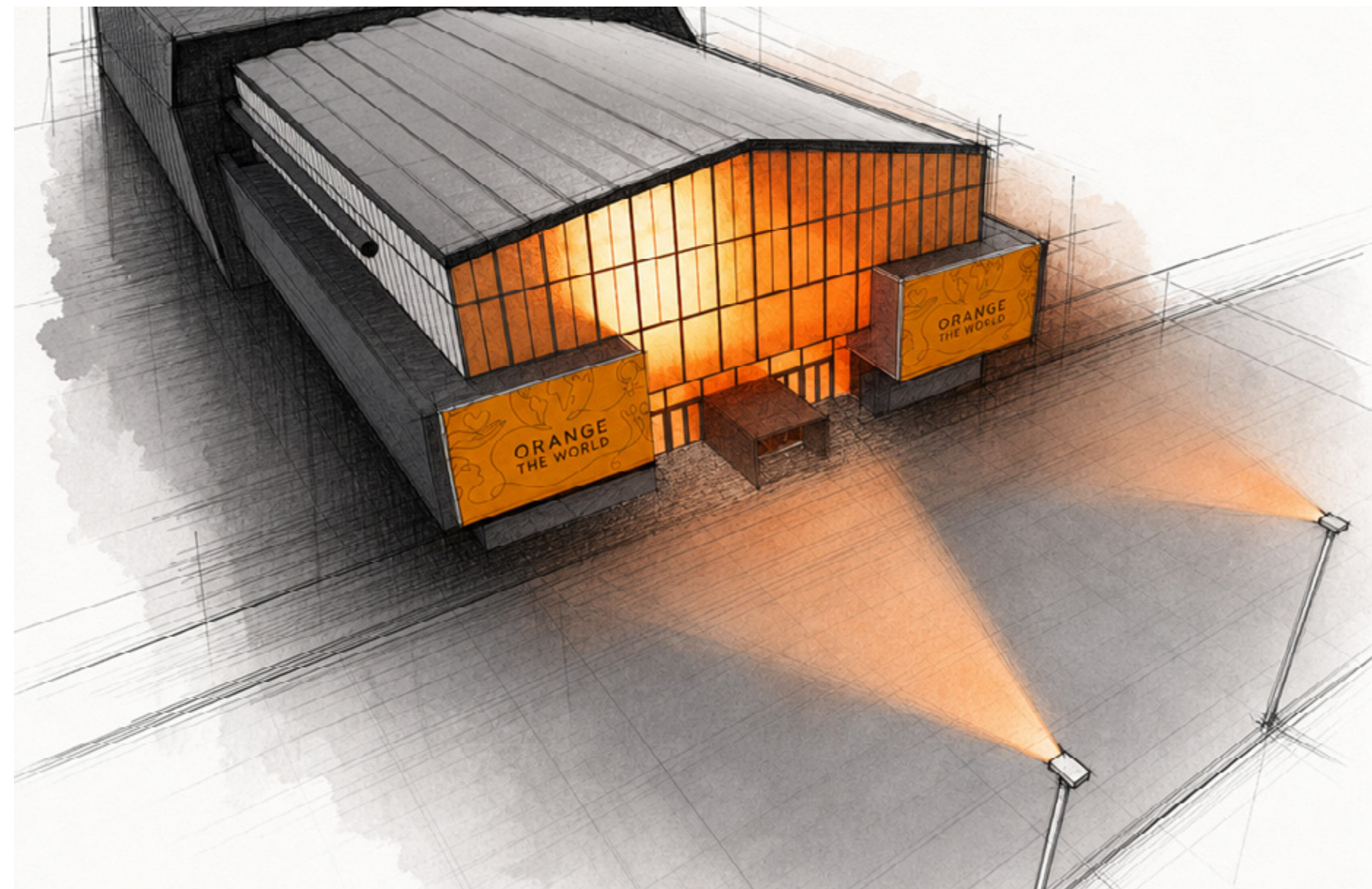
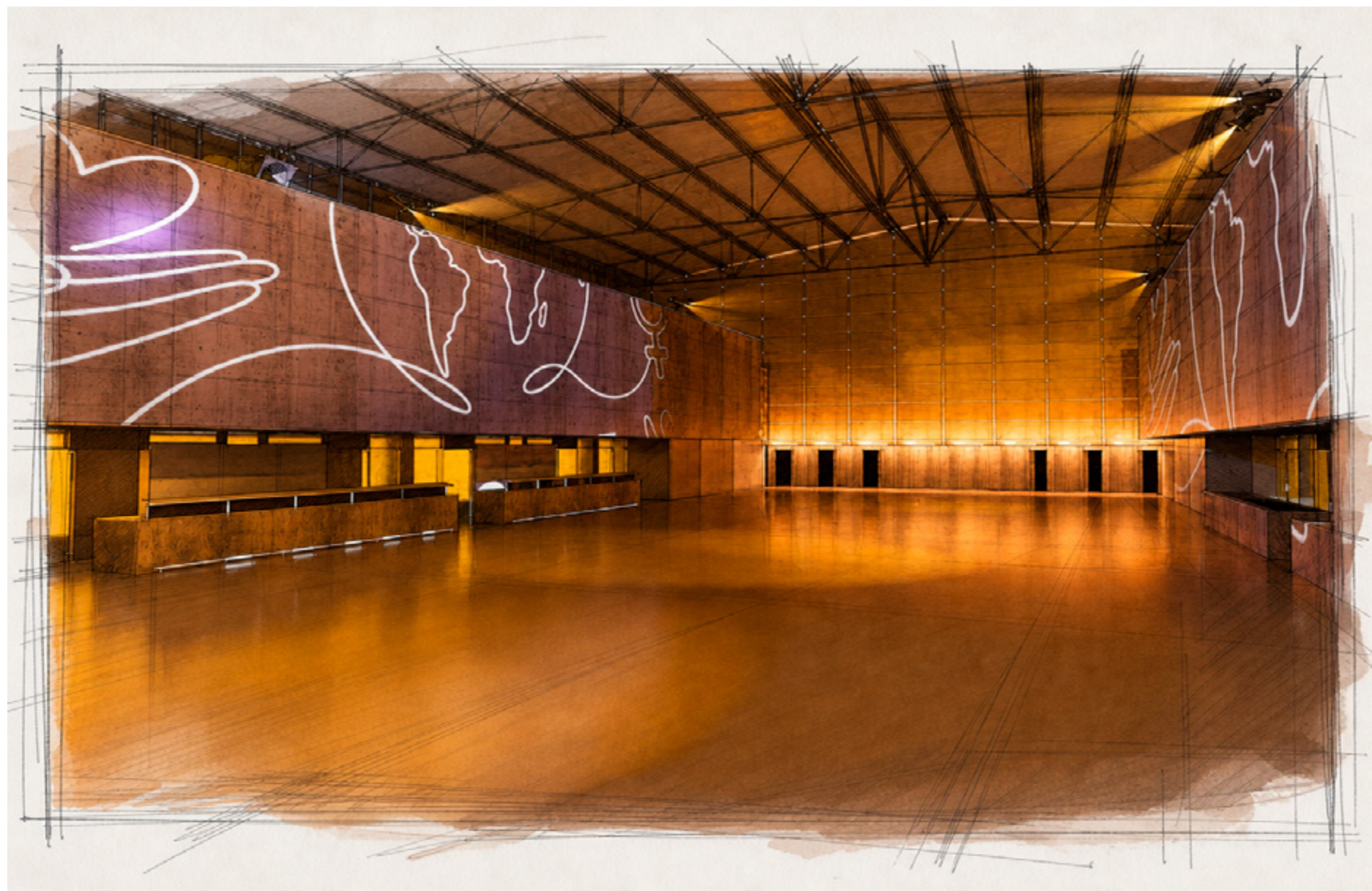


SYSTEMSCHNITT – FENSTERFOLIE



FENSTERFOLIE ORANGE AUF INNENSEITE
ISOLIERGLAS

miro



10 Modulare Beispiele

Technology Impact Summit

Das Konzept sollte hier technisch, präzise und datengesteuert wirken. Linienraster, pulsierende Netze, modulare Knotenpunkte und geometrische Verdichtungen eignen sich gut, weil sie Innovation und Struktur vermitteln.

Color Mode: Corporate Mode

Visuals: langsame Datenflüsse, Scan-Linien, netzartige Expansion. Formensprache: technische Diagramme, Achsen, Layer, Knoten, Segmente. Wirkung: analytisch, zukunftsorientiert, hochwertig. Die eine Wand kann ein ruhiges Raster zeigen, während die andere mit verdichteten Formimpulsen antwortet. So entsteht ein visuelles „Gespräch“ zwischen Ordnung und Dynamik.

PROGRAMMPUNKT	ATMOSPHERENMODUS	BESTAND	ERWEITERT	WIRKUNG IM RAUM
Ankommen / Registration	Corporate / Tech Calm	ruhige Projektionen auf Betonwänden, LED-Wall mit reduzierten Informations-layouts, TEC-Monitore für Orientierung	dezente Lichtschläuche an den Wänden, feine Akzentbeleuchtung	klar, professionell, orientierend
Vorbereich / Networking	Urban / Open Tech	modulare Visuals mit Liniennraster, animierte Kanten auf der LED-Wall, Monitore mit Eventinfos	LED-Stripes, stärkere Konturbeleuchtung, Fassadenprojektion	kommunikativ, dynamisch, modern
Opening / Begrüßung	Tech Focus	präzise Projektionen auf Beton, ruhige geometrische Visuals, LED-Wall als zentrale Bühne	Kinetic Lights in langsamer Bewegung, ergänzende Lichtobjekte	konzentriert, hochwertig, innovativ
Keynote / Fachvortrag	Corporate / Clear	reduzierte Visuals, klare Typografie oder Diagrammflächen, Monitore für Zusatzinfos	ruhige Raumkanten mit Lichtschlauch, punktuelle Akzentlichter	sachlich, ruhig, glaubwürdig
Panel / Diskussion	Tech Dialogue	geteilte Visuals auf Betonwänden, LED-Wall mit strukturierten Formen, TEC-Monitore für Inhalte	differenzierte Lichtzonen, leichte Projektion auf zusätzliche Flächen	argumentativ, strukturiert, interaktiv
Pause / Transition	Ambient Reset	langsame, abstrakte Projektionen, ruhige LED-Wall-Loops, dezente Monitorinhalte	weichere Lichtbewegung, organische Zusatzprojektion	entspannend, atmosphärisch
Abschluss / Networking	Urban / Signature	kontrastreichere Visuals, rhythmische LED-Wall, Monitore mit Branding	Kinetic Lights, LED-Stripes, stärkere Raumzeichnung	energiegeladen, markant, erinnerbar

Matura-Bälle

Hier sollte das Konzept eleganter, festlicher und etwas weicher wirken. Anstelle von technischer Härte können fließende Linien, kreisförmige Ornamentik und symmetrische Bewegungen eingesetzt werden.

Color Mode: warmes Weiß, Gold, Champagner, leichtes Rosé.

Bewegung: langsame Wellen, sanfte Aufdehnung, spiegelnde Symmetrien.

Formensprache: feine Bögen, kreisende Linien, ornamentale Abstraktion.

Wirkung: feierlich, jugendlich, elegant.
Die Wände können wie ein modernes, abstraktes „Ballsaal-Ornament“ funktionieren, ohne klassisch zu werden. Damit bleibt es hochwertig, aber nicht überladen.

PROGRAMMPUNKT	ATMOSPHERENMODUS	BESTAND	ERWEITERT	WIRKUNG IM RAUM
Ankommen / Empfang	Nature Mode	ruhige Projektionen auf den Betonwänden, LED-Wall mit feinen Ornamenten oder Line-Fields, TEC-Monitore für Orientierung	Lichtschlauch an den Wänden, weiche Zusatzbeleuchtung, Begrünungselemente	einladend, hochwertig, festlich
Einlass / Garderobe	Nature Mode	reduzierte Visuals, klare Beschilderung auf Monitoren, ruhige Wandprojektion	dezente Akzentlichter, lineare Lichtkonturen	geordnet, ruhig, elegant
Saaleinzug / Eröffnung	Ceremony / Grand	prägnante Projektionen, ruhige aber starke Bildführung auf LED-Wall und Betonflächen	Kinetic Lights in langsamer Bewegung, zusätzliche Lichtinszenierung	feierlich, aufmerksamkeitsstark, repräsentativ
Ansprache / Offizieller Teil	Clear / Focus	ruhige Visuals, klare grafische Inhalte, zurückgenommene LED-Wall	punktueller Lichtführung, dezente Raumkantenbeleuchtung	konzentriert, seriös, hochwertig
Dinner / Tafelteil	Dining Mode	langsame Projektionen, warme Farbwelt auf Wand und LED-Wall, Monitore dezent genutzt	Begrünungswände, weiches Streiflicht, organische Lichtstimmungen	ruhig, angenehm, festlich
Musikpause / Übergang	Urban Mode	abstrakte Visuals, sanfte Bewegungen, reduzierte Kontraste	leichte kinetische Bewegung, zusätzliche Projektionsflächen	fließend, atmosphärisch, verbindend
Mitternachtseinlage	Signature / Special Moment	stärkere Bildführung auf LED-Wall, gezielte Projektionen, Monitore für kurze Inhalte	intensivere Lichtobjekte, Farbwechsel, Lichtschlauch	überraschend, emotional, inszeniert
Party / Aftershow	Club Mode	dynamische Visuals, pulsierende LED-Wall, bewegte Projektionen auf Beton	Kinetic Lights, LED-Stripes, stärkere Kontraste, ggf. Fassadenprojektion	energiegeladen, modern, feiernd
Ausklang / Late Night	Nature Mode	ruhige, langsame Visuals, reduzierte LED-Inhalte, dezente Monitore	warme Akzentlichter, beruhigte Konturen	entspannt, weich, hochwertig

11 Konzeptrenderings

Day & Night

Zwei theoretische Setups aus dem modularen Ideenkatalog Bestand und Erweitert.



Inventarliste Bestand Extended

KATEGORIE	GERÄT	TECHNISCHE EINORDNUNG / EINSATZBEREICH
Projektoren	Sanyo PLC XT25	Älterer LCD-Projektor für klassische Bildprojektion, Präsentationen, einfache Installationen und temporäre Projektionen.
Projektoren	Ricoh PJ WX4241N	Kompakter Business-Projektor mit Netzwerkfunktion; geeignet für Vorträge, Beispielungen und kleinere Innenraumprojektionen.
Projektoren	Ricoh PJ X6161N	Leistungsstärkerer Projektor für hellere Umgebungen; einsetzbar in größeren Räumen, Events und Präsentationen.
Projektoren	Sony VPL CX100	Kompakter Präsentationsprojektor für kleinere Räume, Seminare und einfache Bildwiedergabe.
Projektoren	EIKI LC-XT5	Projektor für mittlere bis größere Bildflächen; geeignet für Veranstaltungen, Installationen und Präsentationen.
Projektoren	Sanyo Pro X Trax	Robuster Projektor für allgemeine Projektionen; nutzbar für Events, Rauminszenierungen und Vorführungen.
Projektoren	Sanyo PLC-XF46E	Leistungsstarker Installationsprojektor für größere Leinwände, Ausstellungen und Eventräume.
Projektoren	Panasonic PT-D5700E	Professioneller Großraumprojektor für intensive Nutzung; geeignet für Veranstaltungen, Installationen und Architekturprojektionen.
Projektoren	Panasonic LASER DLP PT-RZ970BE	Laserprojektor mit hoher Helligkeit und langer Laufzeit; geeignet für Mapping, große Räume und dauerhafte Installationen.
Projektoren	Panasonic LASER DLP PT RCQ10	Professioneller Laserprojektor für präzise und helle Bildprojektion; geeignet für Mapping und Eventtechnik.
Projektoren	Panasonic LASER DLP PT-RZ670BE	Laserprojektor für Installationen und Präsentationen mit hoher Zuverlässigkeit und geringem Wartungsaufwand.
Projektoren	BARCO CLM R10+	Hochwertiger Installationsprojektor für professionelle Anwendungen wie Projection Mapping, Messebau und Rauminszenierung.
Gobos	2x Gobos Martin Mac Viper	Gobo-System für projizierte Masken-, Struktur- & Lichteffekte.

KATEGORIE	GERÄT	TECHNISCHE EINORDNUNG / EINSATZBEREICH
Bildschirme	NEC Fernseher	Standard-Flachbildschirm für Video-Wiedergabe, Signage oder Präsentationsinhalte.
Bildschirme	Signage TV Philips	Für digitale Beschilderung und Dauereinspielungen; geeignet für Foyers, Ausstellungen und Informationsanzeigen.
Bildschirme	Hochkant TV Foyer	Vertikal montierter Bildschirm für Begrüßung, Wegweisung oder laufende Informationsinhalte im Eingangsbereich.
Bildschirme	A/B Monitor	Kontrollmonitor zur Bildprüfung, technischen Kontrolle oder für unterschiedliche Signalquellen im Betrieb.
Bildschirme	Samsung 70" UHD TV	Großer UHD-Display für hochauflösende Videoausgabe, Präsentationen und Installationen.
Bildschirme	Samsung 84" UHD TV UE85CU8070U	Sehr großer UHD-Bildschirm für eindrucksvolle Bildwiedergabe in Ausstellungen, Showrooms oder Eventräumen.
LED-Wall Paneele	LEDECA LED Wall 4,8 mm 0,5 x 1,0 m	LED-Panel mit 4,8 mm Pixelpitch für modulare Videowände; geeignet für Bühnen, Ausstellungen und großflächige Bildflächen.
LED-Wall Paneele	LEDECA LED Wall 4,8 mm 0,5 x 0,5 m	Kleineres Modul für flexible LED-Wand-Aufbauten; nutzbar für variable Formate und kompakte Installationen.
LED-Wall Controller	NovaStar VX1000 Led-Wall Controller	Steuergerät für LED-Wände; übernimmt Signalverarbeitung, Mapping und Ausgabe an die LED-Panels.
Videomischer / Signalwandler	Roland Video MISCHA	Videomischer zum Umschalten und Kombinieren mehrerer Bildquellen; geeignet für Live-Produktionen, Events und Installationen.
Videomischer / Signalwandler	BlackMagicDesign Wandler Duplex	Konvertiert und verarbeitet Videosignale in beide Richtungen; hilfreich bei der Verbindung unterschiedlicher Geräte und Formate.
Videomischer / Signalwandler	BlackMagicDesign Wandler SDI -> HDMI	Wandelt professionelle SDI-Signale in HDMI um; nützlich für Kameras, Regie, Monitoring und Projektion.
Projektionsflächen	2x Projektionsfläche (Retro-Leinwand, STAR-TV)	Vorhandene Projektionsflächen für klassische Bildwiedergabe und temporäre Szenarien.
Traversen	2x Traversenelemente – Überleger ATC50	Verschiebbare Traversenelemente zur flexiblen Positionierung von Licht-, Visual- oder Deko-Elementen.